

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Bauausschusses

Sitzung: Mittwoch, 02.10.2019

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 14:44 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Thorsten Köster - CDU

Mitglieder

Frau Beate Gries - B90/GRÜNE

Vertretung für: Frau Lisa-Marie Jalyschko

Herr Manfred Dobberphul - SPD

Vertretung für: Herrn Nils Bader

Frau Ellen Hannebohn - SPD

Frau Antje Keller - CDU

Herr Detlef Kühn - SPD

Herr Reinhard Manlik - CDU

Herr Peter Rosenbaum - BIBS

Herr Gunnar Scherf - AfD

Herr Udo Sommerfeld - DIE LINKE.

weitere Mitglieder

Herr Christian Bley - Die Fraktion P²

Herr Rolf Kamphenkel - Behindertenbeirat e. V.

sachkundige Bürger

Herr Gerald Gaus - SPD

Herr Maximilian Pohler - CDU

Herr Horst-Dieter Steinert - B90/GRÜNE

Verwaltung

Herr Heinz-Georg Leuer - Dezernent III

Frau Bianca Winter - RefL 0600

Herr Klaus Benscheidt - FBL 66

Herr Dirk Franke - AbtL 65.1

Herr Dr. Engelbert Linnenberg - AbtL 66.1

Protokollführung

Frau Julia Matos - Ref. 0600

Vertretung für: Herrn Holger Ender

Abwesend

Mitglieder

Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE	entschuldigt
Herr Nils Bader - SPD	entschuldigt
Herr Dennis Scholze - SPD	entschuldigt

weitere Mitglieder

Herr Carsten Lehmann - FDP	entschuldigt
Frau Dr. Annette Rohling - Seniorenrat Braunschweig	entschuldigt

sachkundige Bürger

Herr Michael Gröger - AfD	entschuldigt
Frau Nadine Labitzke-Hermann - SPD	entschuldigt
Herr Felix Nordheim - CDU	entschuldigt

Verwaltung

Herr Wilhelm Eckermann - stv. FBL 65	entschuldigt
--------------------------------------	--------------

Protokollführung

Herr Holger Ender - Ref. 0600	entschuldigt
-------------------------------	--------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.09.2019 (öffentlicher Teil)
- 3 Mitteilungen
 - 3.1 Kosten für stationsbasierte Fahrradverleihsysteme 19-11291
 - 3.2 Mündliche Mitteilungen
- 4 Feuerwache Süd, Dessaustraße, Brandschutzsanierung hier: Kostenerhöhung
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss 19-11725
- 5 Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschuss-Vorsitzende Ratsherr Köster begrüßt Ratsfrau Hannebohn, die für den verstorbenen Ratsherrn Jordan in den Bauausschuss nachgerückt ist, sowie Herrn Gedrowitz, 1. Vorsitzender des Behindertenbeirats Braunschweig e. V.

Herr Gedrowitz überreicht der Stadt Braunschweig und dem Rat der Stadt eine mobile Rampe, die es auf einen Rollstuhl angewiesenen Personen ermöglicht, das im Großen Sitzungssaal auf einem Absatz stehende Rednerpult zu erreichen.

Ratsherr Köster eröffnet hiernach die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.09.2019 (öffentlicher Teil)

Das Protokoll (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

3. Mitteilungen

3.1. Kosten für stationsbasierte Fahrradverleihsysteme

19-11291

Ratsherr Kühn dankt der Verwaltung für die umfangreiche Mitteilung und bittet um Auskunft über die Kosten für die Umsetzung des skizzierten Konzepts.

Ratsherr Dobberphul fragt ergänzend, ob die bei diesem System genannten Kosten stets entstehen, oder ob eine für Kommunen kostenneutrale Umsetzung durch die Beteiligung eines Unternehmens möglich ist. Für den Aufbau des Systems regt er an, zunächst Verknüpfungspunkte wie Bahnhöfe oder stark frequentierte Haltestellen für die Leih-Stationen vorzusehen. Abschließend bittet er um Auskunft, bis wann die Verwaltung das System aufgebaut haben könnte.

Ratsherr Köster kritisiert, dass sich der Bauausschuss seit über drei Jahren mit diesem Thema befasst und weiterhin keine zufriedenstellende Lösung absehbar sei. Inhaltlich bezeichnet er die vorliegende Mitteilung als veraltet. Inzwischen ist in Braunschweig ein Anbieter von Leihfahrrädern ansässig, was er als klares Indiz für den Bedarf sieht. In der Mitteilung fehlt ihm zudem die Aussage, welche Potenziale bei einer Partnerschaft mit einem privaten Unternehmen bestehen.

Herr Benscheidt, erklärt, dass für die Beauftragung eines Ingenieurbüros zur Ermittlung geeigneter Standorte, Entwicklung und Konkretisierung eines Konzepts geschätzte Kosten von etwa 30.000 Euro entstehen.

Die von Ratsherr Dobberphul angefragte kostenneutrale Umsetzung erscheint nicht möglich. Bislang hat kein Betreiber gegenüber der Verwaltung Interesse an einer Partnerschaft signalisiert. Denkbar ist, dass die Verwaltung eine eigene (wirtschaftliche) Grundversorgung konzipiert, die es ermöglicht, einen Partner zu finden. Ohne städtisches Budget ist das Vorhaben jedoch nicht zu realisieren. Verknüpfungspunkte stellen einen wesentlichen Aspekt dar und sollten neben Bahnhöfen und Haltestellen auch andere stark frequentierte Einrichtungen berücksichtigen. Da das System stationsgebunden sein soll, kann es nur funktionieren, wenn die Stationen ein Netz bilden.

Zu dem inzwischen in Braunschweig ansässigen Anbieter von Leihfahrrädern stellt Herr Benscheidt richtig, dass der genannte Anbieter ein anders ausgerichtetes System betreibt. Die Fahrräder müssen hier für eine Leihdauer von mindestens einem Monat gemietet werden

und bedienen damit eine andere Nutzerklientel.

Da sich in der Mitteilung nur auf ein stationsbasiertes System bezogen wird, fragt Ratsherr Köster, ob ein stationsloses System nicht verfolgt werde. Herr Benscheidt verweist dazu auf eine Stellungnahme der Verwaltung zur Juni-Sitzung des Bauausschusses, in der die Vor- und Nachteile der stationslosen Lösung dargelegt wurden. In der Abwägung spricht sich die Verwaltung für das stationsbasierte System aus.

Ratsherr Scherf bezieht sich auf die für nicht erforderlich gehaltene Berücksichtigung von Pedelecs. Er sieht hingegen ein hinreichendes Potenzial und bittet, auch Pedelecs einzubeziehen. Herr Benscheidt erläutert, dass nicht zwingend auf Pedelecs verzichtet werden muss. Pedelecs seien jedoch teurer und der Betriebsaufwand gestalte sich für den Verleiher aufwändiger. Topographie und Kompaktheit Braunschweigs erlaubten zudem eine reduzierte Lösung.

Auf Nachfrage von Ratsherr Dobberphul führt Herr Benscheidt aus, dass keine Monopolregelung beabsichtigt ist, die über die Vergabe einer Konzession andere Anbieter verdrängt.

Ratsfrau Keller regt die Einwerbung von Fördermitteln an und fragt nach deren Größenordnung und Rahmenbedingung. Herr Benscheidt informiert, dass die Verwaltung grundsätzlich nach möglichen Förderprogrammen sucht. Fördermittel werden in der Regel nur für die Erstinvestition, nicht jedoch für den Betrieb vergeben. Eine konkrete Größenordnung ist nicht abschätzbar.

Ratsherr Kühn hält es für vorstellbar, zunächst ein fahrradbasiertes System einzuführen und nur an ausgewählten Stationen Pedelecs anzubieten, um auch dem Fahrradtourismus mit längeren Fahrstrecken ins Umland Rechnung zu tragen. Er fragt, ob ein zunächst auf Fahrräder konzentriertes Leihsystem um Pedelecs erweitert werden könnte. Herr Benscheidt hält dies für eine sehr gute Option für eine zweite Stufe. Dies gelte in gleicher Weise für Lastenräder, die eine große Bedeutung haben aber nicht zwingend im ersten Schritt als Schwerpunkt angesehen werden müssten.

Ratsherr Dobberphul fragt, ob auch E-Scooter in das System integriert werden können. Herr Benscheidt hält dies nicht für ausgeschlossen. Aktuell stelle es sich so dar, dass Verleihsysteme für E-Scooter offenbar kostendeckend betrieben werden können und somit keine Notwendigkeit besteht.

Ratsherr Kühn fragt zum Thema E-Scooter-Verleih nach der grundsätzlichen Planung und dem Verfahren in Braunschweig. Herr Benscheidt berichtet, dass die Verwaltung mit mehreren konkret interessierten Anbietern im Austausch steht. Er beabsichtigt, in absehbarer Zeit den Gremien in einer Mitteilung ausführlich über den Sachstand zu berichten.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

3.2. Mündliche Mitteilungen

3.2.1

Herr Benscheidt informiert zum Thema Pfandringe, dass nach Abschluss der Probephase und entsprechend des Ratsbeschlusses zur Installation von 20 Pfandringen die noch fehlenden 14 Pfandringe bis Ende des Jahres 2019 installiert werden. Die Verwaltung wird dem StBezR 131 die ausgewählten Standorte mitteilen.

3.2.2

Stadtbaudirektor Leuer bezieht sich auf eine Anfrage von Ratsherr Rosenbaum in der Sitzung des Bauausschusses vom 3. September zum Betrieb von Klimaanlagen in Fahrzeugen der Braunschweiger Verkehrs GmbH (BSVG). Dazu liegt eine Stellungnahme der BSVG vor.
Busbetrieb:

Die BSVG hat derzeit insgesamt 156 Busse im Einsatz. Die Fahrzeuge der Baujahre 2005 bis 2009 sind nicht mit einer Fahrgastrumklimaanlage ausgestattet. Ab dem Baujahr 2011

sind die Fahrzeuge voll klimatisiert. Somit verfügt schon derzeit weit über die Hälfte aller Linienbusse über eine Klimaanlage. Bei aktuellen Bestellungen werden ausschließlich Fahrzeuge mit Klimaanlage beschafft. Somit werden voraussichtlich ab dem Jahr 2022 alle Busse mit einer Klimaanlage ausgestattet sein. Noch in diesem Jahr werden 21 Neufahrzeuge in den Betrieb genommen, ebenfalls mit Klimaanlage.

Stadtbahnbetrieb

Im Stadtbahnbetrieb sind die Fahrzeuge der Baureihe 2014 mit Fahrgastraumklimaanlagen ausgestattet. Damit verfügen derzeit 18 von 49 Stadtbahnen über diese Ausstattung. Derzeit startet die Inbetriebnahme des Fahrzeugtyps Tramino II. So wird sich das Verhältnis Anfang 2020 auf 25 von 49 Stadtbahnenfahrzeugen erhöhen. Die Niederflurstadtbahnen der Baureihen 1995 und 2007 sind nicht mit Klimaanlagen ausgestattet.

Stadtbaudirektor Leuer gibt zu bedenken, dass kurze Haltestellenabstände und häufiger Luftaus tausch durch geöffnete Türen die Kühlung der Fahrgasträume erschweren.

4. Feuerwache Süd, Dessastraße, Brandschutzsanierung hier: Kostenerhöhung Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss

19-11725

Beschluss:

„Die Kostenerhöhung, die sich gegenüber der Kostenberechnung vom 14.03.2019 ergibt, wird mit 134.200 € festgestellt.

Die neuen Gesamtkosten betragen somit 626.500 €.“

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

5. Anfragen

5.1

Ratsherr Rosenbaum berichtet über Hinweise, dass am 28. bzw. 29. September auf dem Verkehrsübungsplatz des ADAC zwischen Bienrode und Wagum Fahrzeug-Rennen stattgefunden haben. Er kündigt an, seine Anfrage zu der Veranstaltung sowie zum Eigentumsverhältnis des Platzes im Nachgang der Sitzung schriftlich an die Verwaltung zu richten.

5.2

Ratsherr Kühn kritisiert die Ampelschaltung auf der Salzdahlumer Straße zwischen der Einmündung Hallestraße und der Anschlussstelle BS-Südstadt und fragt nach einer Möglichkeit der Optimierung. Herr Benscheidt sagt eine Überprüfung zu. Ziel ist, dass die Anlagen aufeinander koordiniert sind.

5.3

Ratsherr Kühn weist auf eine größere Pfützenbildung auf der Salzdahlumer Straße im Bereich der Bushaltestelle Staatliche Untersuchungsämter hin. Herr Benscheidt sagt eine Reinigung des dortigen Straßenablaufs zu.

5.4

Ratsherr Scherf erinnert an seine Anfrage in der Sitzung am 3. September 2019 zum Zustand der Fahrbahn in der Straße Hesterkamp. Herr Benscheidt informiert, dass die Beantwortung zur Sitzung am 29. Oktober vorgesehen ist.

5.5

Ratsherr Sommerfeld verweist auf den Wunsch zum Bau eines Radwegs von Völkenrode zum Bortfelder Kreisel. Entsprechende Haushaltsanträge wurden in den vergangenen Jahren regelmäßig abgelehnt, da es sich um eine Landesstraße handelt und das Land Niedersachsen für die Finanzierung zuständig ist. Die Initiative „Radweg jetzt!“ verweist aktuell auf einen vergleichbaren Fall in der Gemeinde Ilsede. Das Land Niedersachsen gibt zzt. wohl Mittel kurzfristig für diejenigen Radwege frei, für die bereits mit Planungsleistungen in Vorleistung getreten wurde. Er fragt, ob dies nicht auch für die Verwaltung für den in Rede ste-

henden Radweg eine Möglichkeit zur Realisierung darstellt. Stadtbaurat Leuer erklärt, dass die Verwaltung diesbezüglich Kontakt mit der Landesbehörde aufnehmen wird, um Informationen zu diesem Vorgehen zu erhalten.

5.6

Ratsherr Manlik weist auf eine seit etwa drei Monaten ruhende Baustelle im Einmündungsbereich Forststraße/Steinriedendamm hin. Herr Benscheidt erläutert, dass die Maßnahme der Bahn AG noch im Kontext der Signalisierung des Bahnübergangs steht. Nach Auskunft der Bahn AG sollen die Arbeiten in absehbarer Zeit zügig weitergeführt werden. Gegebenenfalls ist die Möglichkeit einer vorübergehenden Freigabe zu prüfen. Ratsfrau Keller ergänzt, dass die Absperrung bereits vor einigen Tagen abgeräumt wurde.

5.7

Ratsherr Kühn hat den Hinweis erhalten, dass der Bahnübergang an der Bundesallee durch Grünbewuchs nur sehr eingeschränkt einsehbar sei und bittet um Überprüfung. Die Verwaltung wird dem Hinweis nachgehen.

5.8

Ratsfrau Keller bittet aufgrund der zu erwartenden Herbststürme, die Baustellenschilder in der Claudiusstraße für die Dauer der Baumaßnahme fest zu installieren. Herr Franke erklärt, dass die Sperrung der Claudiusstraße von der Polizei in Abstimmung mit der Schule veranlasst wurde. Er nimmt den Hinweis jedoch auf und wird die Angelegenheit im Kontakt mit der Schule thematisieren.

Die Sitzung endet um 14:44 Uhr.

gez. Köster
- Vorsitz -

gez. Leuer
- Stadtbaurat -

gez. Ender
- Schriftführung -